

POLITIK IM *Freien* THEATER

Eröffnungsprogramm

Do, 29. September 2022

→ 17 Uhr Welcome Gathering im Festivalzentrum auf dem Campus Bockenheim,
Mertonstraße 26 – 28

Es sprechen:

Dr. Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main

Dr. Julia Clout, Kuratorin und stellvertretende Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt
RheinMain

Vertreter:innen der Festivalleitung,

Vertreter:innen des Café KoZ & des AStA der Universität Frankfurt

Tim Schuster, Offenes Haus der Kulturen e.V.

→ 18 Uhr YO BRO von Joana und Aljoscha Tischkau im Bockenheimer Depot

→ 20 Uhr Festival-Eröffnung

Es sprechen:

Dr. Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Eröffnungsinszenierung:

Es war keinmal oder das Märchen von der Normalität

von Theater HORA und Henrieke Iglesias im Schauspiel Frankfurt

→ ab 21.30 Uhr Eröffnungsparty mit Aziesch und Philip Berg in der Panorama Bar,
Schauspiel Frankfurt

Stimmen der Veranstalter:innen

Dr. Ina Hartwig Kulturdezernentin

„Ich freue mich sehr, dass Politik im Freien Theater heute in Frankfurt mit einer ganz besonderen Akzentsetzung startet. Erstmals in der Geschichte des Festivals entstand die Frankfurter Ausgabe in einer Kooperation der lokalen Freien Kulturszene mit den kommunalen Häusern der Stadt. Herausgekommen ist ein Festival, das auf Synergien und Zusammenarbeit setzt und das mit seiner strukturellen und inhaltlichen Breite der Komplexität und Vielseitigkeit des hiesigen Kulturlebens Rechnung trägt. Für das Vertrauen in unseren Ansatz und die tolle Zusammenarbeit, die nun Früchte trägt, möchte ich der Bundeszentrale für politische Bildung herzlich danken.“

Thomas Krüger, Präsident Bundeszentrale für politische Bildung

„Politische Bildung soll nicht nur informieren, sondern auch animieren und aktivieren. Ich bin überzeugt, dass sich Freies Theater und politische Bildung hier wunderbar ergänzen. Wir sind gewissermaßen „Verwandte im Geiste“, wenn es um die Frage geht, wie man kontroverse Debatten auf konstruktive Weise auf die Bühne bringt. Und ob im Freien Theater oder in der politischen Bildung, es geht uns beiden nicht nur darum, die gesellschaftlichen Verhältnisse zu beschreiben, sondern den Bürgerinnen und Bürgern auch Wege aufzuzeigen, was sie selbst tun können, um sich aktiv in die demokratischen Gesellschaft einzubringen. Es geht um Selbstermächtigung!

Veranstalter:innen in Frankfurt (Schauspiel Frankfurt, Künstler*innenhaus Mousonturm, Festival AG (ID_Frankfurt e.V., laPROF, Produktionshaus NAXOS)

„Wir freuen uns außerordentlich, mit Politik im Freien Theater ein überregionales Festival auszurichten, in dem die langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit der Frankfurter Theaterschaffenden einen vielstimmigen Niederschlag findet.“

Veranstaltet von



NAXOS



laPROF

Mit Unterstützung von



Gefördert von



Inszenierungen

Juryauswahl

29./30. September, Schauspiel Frankfurt

Es war keinmal oder das Märchen von der Normalität

von Theater HORA und Henrike Iglesias

Mit englischen Übertiteln

29./30. September, Gallus Theater

Die Konferenz der Vögel

von Theater Marabu

Von Jugendlichen für Jugendliche

30. September/1. Oktober, Künstler*innenhaus Mousonturm

Hexploitation

von She She Pop

30. September/1. Oktober, Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele

Kaffee mit Zucker?

von Laia RiCa

Deutsch mit englischen und spanischen Übertiteln (30.9.) / Spanisch mit englischen Übertiteln (1.10.)

1./2./3. Oktober, Willy-Brandt-Platz (Open Air)

Speculative Ruins // Ruins of Speculation

von PARA

Teil der Performance ist ein Gang durch eine Parkanlage. Rollstuhlgängig.

1./2. Oktober Live-Performance via Zoom mit englischen Untertiteln

Nach dem Ende der Versammlung: Das Parlament

von andpartnersincrime

1./2./3. Oktober, Frankfurt LAB

Dea Ex Machina

von Swoosh Lieu

3./4./5. Oktober, Gallus Theater

Kriegsrahmen

von what about: fuego

3./4. Oktober, Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele

Apokalypse Resistance Training

von TheaterGrueneSosse

Ab 14 Jahren

4./5. Oktober, Zoogesellschaftshaus

Unterscheidet euch! Ein Gesellschaftsspiel

von Turbo Pascal

10 – 13 Jahre

6./7./8. Oktober, Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele

Sinfonie des Fortschritts

von Nicoleta Esinencu

Auf Rumänisch und Russisch mit deutschen und englischen Übertiteln

6./7./8. Oktober, Produktionshaus Naxos

Collective Works

von Backstein Kollektiv

6./7./8. Oktober, Künstler*innenhaus Mousonturm

Still Not Still

von Ligia Lewis

7./8. Oktober, Frankfurt LAB

SystemFailed

von ArtesMobiles

Koproduktion

29.9./ 30.9., Bockenheimer Depot

YO BRO

von Joana und Aljoscha Tischkau

Festivalspecial

8.10., Bockenheimer Depot

Burt Turrido. An Opera

von Nature Theater of Oklahoma

Weitere Programmhilights

Wieder da? Jemals weg? Rechte Gewalt seit 2000

Diskussionsveranstaltung.

mit Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Serpil Temiz Unvar, Gründerin der Bildungsinitiative Ferhat Unvar, Eyal Weizman, Gründer von Forensic Architecture, Matthias Meisner, Journalist & Autor. Moderation: Aisha Camara

Klimaparlament sämtlicher Wesen und Unwesen (im Rhein-Main-Gebiet)

Werde Botschafter und verleihe den Anliegen sämtlicher Lebewesen des Rhein-Main-Gebiets eine Stimme im Klimaparlament.

Talk That Talk. Panel zu Sexismus in der Musikbranche

mit GG Vybe und den Gästen Lady Bitch Ray, Shari Who und Balbina.

Unboxing Past von Rimini Protokoll (Helgard Haug) und METAhub Frankfurt.

Einladung zum gemeinsamen Öffnen von Archivkartons der 1938 bei den Novemberprogromen brutal zerstörten Börneplatz-Synagoge.

geRecht. Asylrecht - Paragraphen und Wirklichkeit. Begehbare Filminstallation.

Mit Corinna Harfouch, Anke Retzlaff, Roland Bonjour, Omar El-Saeidi

Hessliche Zustände.

Wir müssen Reden. In Hessen fühlen sich Menschen weltoffen und sicher. Eine Normalität, in der nicht jede:r lebt.

Mutopia - was uns bewegt.

Öffentliche Abschlusspräsentation des Projekts mit Kindern und Jugendlichen der 3. bis 9. Klasse aus sechs Frankfurter Schulen

Vom Kriege. Russlands Krieg gegen die Ukraine und seine Folgen

Thementag u.a. mit dem Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, Serhij Zhadan und dem Künstler Nikita Kadan sowie weiteren hochkarätigen Gästen